

Ausgehend vom Angebot von Herrn Reck, seine BeeComp-Aktien zu verkaufen, hat Herr Gundelsheimer Herrn Reck telefonisch kontaktiert und versucht, ihn in seinen „Krieg gegen BeeComp“ einzubinden.

Daraufhin hat Herr Reck wie folgt geantwortet:

Von: info@reckvision.de <info@reckvision.de>
Gesendet: Sonntag, 23. Dezember 2018 10:55
An: 'mittelstand@web.de' <mittelstand@web.de>
Betreff: Sehr geehrter Herr Gundelsheimer

Sehr geehrter Herr Gundelsheimer,
bitte halten sie mich aus ihrem Krieg gegenüber der Beecomp heraus und interpretieren Sie in meine Handlungen nicht etwas hinein, was dort nicht hingehört! Ich bin durchaus in der Lage meine Kriege selber zu führen, wenn ich das will, wann ich das will und gegen wenn ich das will.

Ihre Aussagen, dass sie eine wirklich funktionierende Anlage gebaut haben, entspricht nicht den Tatsachen! Das wird durch die Anlage, die Sie für die Firma Vöhringer gebaut haben, sehr deutlich und für jeden Fachmann sofort erkennbar!! Diese Maschine ist eine einzige Fehlkonstruktion und voller Mängeln. Aus diesem Grunde war sie nicht für eine Serienproduktion geeignet und wurde ausser Betrieb genommen. Nach kurzer Einlagerung wurde sie dann verschrottet bzw. an einen Hochstapler namens Granitzki abgegeben.

Ihre immer wieder zitierten Anmeldungen für Patente und Gebrauchsmuster wurden durch Dritte bezahlt und kamen dann letztlich nicht langfristig zustande. Was glauben Sie wohl, warum diese „Dritten“ sich dann von ihnen zurückgezogen haben? Keine der Anmeldungen wurde aufrechterhalten.

In der Zwischenzeit haben sie mir das Kopieren „Ihrer“ Technologie unbegründeterweise vorgeworfen. Das war schon lächerlich!

Werter Herr Gundelsheimer, die Entwicklung geht täglich weiter und es gibt tatsächlich funktionierende Anlagen. Allerdings nicht von Ihnen!

Somit sind ihre Aussagen, über Alleinstellungsmerkmale zu verfügen und konkurrenzlos zu sein, falsch und nicht aufrecht zu halten.

Im Gegensatz zu Ihnen und ihren Mutmaßungen gegenüber meiner Person habe ich dieses Wissen für mich behalten und nicht an die große Glocke gehängt.

Wenn ich mich allerdings an die Aktionäre wenden würde, so mit belegbaren Fakten und nicht wie Sie mit Mutmaßungen und falschen Behauptungen.

Ich werde keine weiteren verleumderischen Aussagen mehr über mich tolerieren und kündige Ihnen für diesen Fall straf- und zivilrechtliche Schritte gegen Sie an.

Ich empfehle Ihnen, die bevorstehenden Feiertag dazu zu nutzen, über Ihr weiteres Vorgehen gründlich nachdenken würden und verbleibe mit frohen

Weihnachtsgrüßen

Herbert Reck